

1. Record Nr.	UNINA9910500587303321
Autore	Kenner Steve
Titolo	Politische Bildung in Aktion : Eine Qualitative Studie Zur Rekonstruktion Von Selbstbestimmten Bildungserfahrungen in Politischen Jugendinitiativen
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden, : Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2021
ISBN	9783658354121 3658354127
Descrizione fisica	1 online resource (300 p.)
Collana	Bürgerbewusstsein
Classificazione	EDU0000000EDU034000POL0000000POL033000
Soggetti	Political science & theory Central government policies Globalization Education Educational strategies & policy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Intro -- Ein paar Worte vorweg ... -- Inhaltsverzeichnis -- 1 Einleitung -- 1.1 Problembeschreibung -- 1.2 Forschungsansatz, Kernfragen und Zielstellung -- 1.3 Aufbau der Arbeit -- 2 Theoretische und empirische Grundlagen -- 2.1 Politische Aktion - der Versuch einer Begriffsklärung -- 2.1.1 Zur Vielfalt des Partizipationskonzepts - Handeln oder Verhalten? -- 2.1.2 Dialektik der Partizipation -- 2.1.3 Kinder- und Jugendpartizipation -- 2.1.4 Politische Aktion als Forschungsgegenstand -- 2.2 Politische Bildung - Bewusstsein, Erfahrung & Emanzipation -- 2.2.1 Vom Subjekt ausgehend - das Bildungsverständnis -- 2.2.2 Handwerkszeug für politische Mündigkeit -- 2.2.3 Politische Partizipation als Erfahrungsraum informellen Lernens -- 2.3 Zum Verhältnis von politischer Aktion und politischer Bildung -- 2.3.1 Politische Bildung als allgemeines Bildungsziel -- 2.3.2 Kontroverse: Partizipation als Ziel politischer Bildung? -- 3 Forschungsdesign zur empirischen Untersuchung -- 3.1 Gütekriterien -- 3.2 Forschungssample -- 3.3 Methodisches Vorgehen -- 3.3.1

Datenerhebung -- 3.3.2 Datenauswertung -- 4 Politische Aktion als Bildungserfahrung. Analyse
4.1 Politisches Bewusstsein - zwei Fallbeispiele -- 4.2 Motivationale Faktoren -- 4.3 Rekonstruktionen politischer (Selbst) Bildungserfahrungen -- 4.3.1 Analysefähigkeit und politische Orientierung -- 4.3.2 Perspektivenwahrnehmung -- 4.3.3 Urteilsbildung und Kritik -- 4.3.4 Partizipationserfahrungen und Konfliktfähigkeit -- 4.3.5 Politisches Selbstkonzept -- 4.4 Diskussion und Einordnung der Untersuchungsergebnisse -- 4.4.1 Analysefähigkeiten und politische Orientierung in Aktion -- 4.4.2 Politische Aktion - multi- oder monoperspektivisch? -- 4.4.3 Urteilsbildung und Kritik authentisch erfahren
4.4.4 Politische Partizipation und der Wert des politischen Konflikts -- 4.4.5 Politisierung zwischen Frustration und Selbstwirksamkeit -- 4.4.6 Reflexion als Stärke auf allen Ebenen der Kompetenzentwicklung -- 5 Implikationen für eine partizipative politische Bildung -- 5.1 Recht auf politische Partizipation in der Schule verankern -- 5.2 Nicht neutral, aber... - Schule als politischen Lernort verstehen -- 5.3 Von der Befähigung zur Erfahrung -- 6 Ausblick - Emanzipatorische und partizipative politische Bildung -- Literatur

Sommario/riassunto

In diesem Open-Access-Buch geht Steve Kenner der Frage nach, inwiefern sich politische Bildungsprozesse aus den Partizipationserfahrungen junger Menschen rekonstruieren lassen. Er begleitete politische Jugendinitiativen und führte Interviews mit politisch aktiven Jugendlichen (u.a. Fridays for Future und Antirassismus-Arbeitsgemeinschaften). Die Ergebnisse der Untersuchung offenbaren, dass die selbstbestimmte politische Aktion zu vielfältigen Bildungsgelegenheiten führt. Quellenkritik, Recherche, Auseinandersetzung mit vielfältigen Perspektiven sowie das sachliche und wertgebundene Beurteilen zeichnen die Erfahrungen der Jugendlichen aus. Sie erleben Selbstwirksamkeit, lernen mit Misserfolgen umzugehen, Konflikte zivil zu lösen, sich im Kollektiv politisch zu organisieren und damit verbundene Herausforderungen zu bewältigen. Die begleiteten Gruppen erweisen sich nicht als homogene politische Gemeinschaft. Und dennoch besteht die Gefahr der Verinselung in ihrem Protest. Hier kann und sollte die formale politische Bildung und die demokratische Schulentwicklung ansetzen und die Partizipationserfahrungen in der politischen Aktion als Bildungsgelegenheit verstehen.
